

NTH - Niedersächsische Technische Hochschule



TU Clausthal



Müller, N.

Die Niedersächsische Technische Hochschule setzt sich aus den drei Universitäten TU Clausthal, TU Braunschweig und der Leibniz Universität Hannover. Sie soll als Verbund die Vernetzung und Attraktivität der drei Hochschulstandorte stärken.

The technical university of Lower Saxony consists of the three universities TU Clausthal, TU Braunschweig and the Leibniz University of Hanover. The NTH as a group is to strengthen the networking and attractiveness of the three university locations.



Technische Universität Braunschweig

Die Niedersächsische Technische Hochschule (NTH) wurde per Gesetz zum 1. Januar 2009 im Landtag von Niedersachsen gegründet. Diesem Verbund gehören die technischen und naturwissenschaftlichen Fakultäten der Leibniz-Universität Hannover, Technische Universitäten Braunschweig und Clausthal an.

Ziel der NTH ist es im Verbund eine noch stärkere Forschungsprofilbildung, Vernetzung und Erhöhung der Attraktivität der Hochschulstandorte zu erreichen.

Der Sitz der NTH ist für jeweils zwei Jahre am Sitz einer der Mitgliedsuniversitäten in der Reihenfolge des Alphabetes (Braunschweig, Clausthal, Hannover).

Dem NTH-Präsidium gehören die Präsidentinnen und Präsidenten der Mitgliedsuniversitäten sowie als externe Mitglieder zwei Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung oder Rechtspflege mit Erfahrung im Hochschulwesen an. Zurzeit setzt sich das NTH-Präsidium aus den Präsidenten Prof. J. Hesselbach (TUB), Prof. T. Hanschke



Technische Universität Clausthal



Leibniz Universität Hannover

(TUC) und Prof. E. Barke (Leibniz Uni. Hannover) sowie als externe Mitglieder Frau Prof. Dagmar Schipanski und Herrn Prof. Wittig zusammen.

Die NTH besitzt als weitere Organe einen Senat, der sich aus den Mitgliedern der Senate der Mitgliedsuniversitäten zusammensetzt und eine ständige Kommission für Lehre und Studium. Zusätzlich kann das NTH-Präsidium ein beratendes Kuratorium zur Unterstützung einrichten.

Das Präsidium der jeweiligen Mitgliedsuniversität entscheidet über die Berufung im Einvernehmen mit dem NTH-Präsidium und erteilt den Ruf auf die Professur. Der erteilte Ruf ist dabei dem Fachministerium nur noch anzuzeigen.

Durch die Bündelung der ingenieur- und naturwissenschaftlichen Kompetenzen in Niedersachsen will die NTH mit den besten Technischen Unis Deutschland auf Augenhöhe sein und eine stärkere Etablierung der Partner in der Forschungslandschaft erreichen. Dieses Hauptziel der NTH sollen durch eine abgestimmte gemeinsame fächerspezifische Entwicklungsplanung der beteiligten NTH-Fakultäten mit Erarbeitung von jeweiligen Forschungsschwerpunkten, Ausrichtungen und Entwicklungen erarbeitet werden. Dazu zählt auch das Ziel einer starken Beteiligung der NTH an der Exzellenzinitiative des Bundes 2010.

25 Millionen Euro des Landes Niedersachsen sollen in den nächsten fünf Jahren als Anschubfinanzierung in entsprechende Projekte investiert werden. So wurde ein gemeinsames Informatikprojekt mit dem Namen „NTH School für –Ökosysteme: Autonomie und Beherrschbarkeit softwareintensiver Systeme“ unter Leitung der TU Clausthal genehmigt an den 40 Wissenschaftler mitarbeiten.

Mit dem NTH-Gesetz und deren Umsetzung hat Niedersachsen hochschulpolitisch und juristisches Neuland beschritten. Dieser neue Hochschulverbund stellt für alle beteiligten eine große Herausforderung da, die aber für eine Zukunftsperspektive genutzt werden sollte.

Die TU Clausthal will sich dabei als adäquater und engagierter Partner erweisen und begreift die NTH als eine Chance für die Zukunft.